

Raumsemiotische Teilrelationen und Grade von Objektabhängigkeit I

1. Objektabhängigkeit gehört zu den in Toth (2012) definierten Objektinvarianten. Sie erzeugt eine Form ontischer Semantik, da sie die Zugehörigkeit von Paaren von Objekten innerhalb von n-tupeln als 2-seitig, 1-seitig oder 0-seitig und damit im Sinne einer Gradation angibt (vgl. Toth 2014). Im folgenden werden die drei Teilrelationen der von Bense skizzierten Raumsemiotik (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) relativ zur Gradation von Objektabhängigkeit kategorisiert. Das Gesamtschema sieht demnach wie folgt aus

$$S \left\{ \begin{array}{l} 0\text{-seitig} \\ 1\text{-seitig} \\ 2\text{-seitig} \end{array} \right. \quad \text{Abb} \left\{ \begin{array}{l} 0\text{-seitig} \\ 1\text{-seitig} \\ 2\text{-seitig} \end{array} \right. \quad \text{Rep} \left\{ \begin{array}{l} 0\text{-seitig} \\ 1\text{-seitig} \\ 2\text{-seitig} \end{array} \right.$$

Im vorliegenden Teil werden die Gradationen von $R = S$ bestimmt.

2.1. 0-seitige Objektabhängigkeit von S



Parc Montsouris, Paris

2.2. 1-seitige Objektabhängigkeit von S



Rue Oberkampf, Paris

2.3. 2-seitige Objektabhängigkeit von S



Rest. Chez Papa, Rue Petitot, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-V. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit als Semantik der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

3.1.2016